

An alle Mitglieder der
Universität des Saarlandes

Prof. Dr. Volker Linneweber
Universitätspräsident

Campus, Gebäude A2 3
66123 Saarbrücken

T: +49 (0) 681 302-2000
F: +49 (0) 681 302-3001
praesident@uni-saarland.de
www.uni-saarland.de

RUNDSCHREIBEN

(C1/2014/03)

Sanierung von Ver- und Entsorgungsleitungen auf dem Campus Saarbrücken (Infrastruktur, Bauabschnitt 2)

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Zuge der Sanierung der Ver- und Entsorgungsleitungen auf dem Campus Saarbrücken wird ab 07.04.2014 mit Tiefbauarbeiten im östlichen Kernbereich des Campus begonnen. Der durch die Maßnahme betroffene Bereich ist in dem Plan „Gesamtübersicht“ dargestellt.

(https://www.uni-saarland.de/fileadmin/user_upload/Campus/Service/Dienstleistungen_Verwaltung/rundschreiben/intern/2014/C1-2014-03_Rettungswegeplan_Gesamtuebersicht.pdf)

Die Gesamtdauer der Sanierungsarbeiten erstreckt sich über einen Zeitraum von zwei Jahren. Insgesamt ist die Baumaßnahme in 18 Teilabschnitte gegliedert. Der 1. Bauabschnitt, der im Zeitraum vom 07.04. bis 30.06.2014 umgesetzt wird, erstreckt sich entlang der Gebäude C2 1 und C2 2 (siehe Plan „Bauphase 1“).

Der Weg ist während der Bauzeit für den Publikumsverkehr gesperrt.

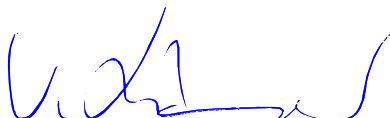
(https://www.uni-saarland.de/fileadmin/user_upload/Campus/Service/Dienstleistungen_Verwaltung/rundschreiben/intern/2014/C1-2014-03_Rettungswegeplan_Bauphase1.pdf)

Während der gesamten Bauzeit wird es zu temporären Einschränkungen bei der Zugänglichkeit der betroffenen Teilbereiche kommen. Die Aufrechterhaltung der Rettungswege sowie der Zugang zu den anliegenden Gebäuden sind jedoch gegeben. Aktuelle Informationen zu den einzelnen Bauabschnitten finden Sie auf der Homepage der Universität.

Aufgrund der bevorstehenden Einschränkungen bitte ich Sie eindringlich darum, Parkmöglichkeiten außerhalb des Campuskernbereichs sowie die umliegenden Parkhäuser zu nutzen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Facility Management, Herrn Ohlmann, Tel.: 0681-302-2026, E-Mail: a.ohlmann@univw.uni-saarland.de

Mit freundlichen Grüßen



Professor Dr. Volker Linneweber